

Neue Einzelhandelsimmobilien: FIM erweitert Portfolio in Burgdorf und mehr

Die FIM Unternehmensgruppe erwirbt vier Einzelhandelsimmobilien in Chemnitz, Burgdorf, Düsseldorf und Berlin, mit Entwicklungspotenzial.

Die FIM Unternehmensgruppe hat kürzlich ihre Präsenz auf dem deutschen Immobilienmarkt mit dem Erwerb von vier Handelsimmobilien erheblich erweitert. Diese strategische Investition ist sowohl für die Gruppe als auch für die betroffenen Regionen von großer Bedeutung.

Erwerb von Handelsimmobilien in Deutschland

Die FIM Unternehmensgruppe hat in verschiedenen Städten, darunter Chemnitz, Düsseldorf, Burgdorf bei Hannover und Berlin, bedeutende Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien erworben. Insgesamt umfasst das Portfolio nun eine Mietfläche von rund 11.500 Quadratmetern. Diese Expansion zeigt das Engagement der FIM, in aufstrebende und bereits etablierte Märkte zu investieren, was nicht nur ihre Marktstellung stärkt, sondern auch zur örtlichen Wirtschaft beiträgt.

Details der Immobilien

- **Chemnitz:** Hier wurde ein Komplex mit Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien erworben. Die Gesamtfläche beläuft sich auf rund 5.900 Quadratmeter, gelegen auf einem attraktiven Grundstück in der Neefestraße/Chopinstraße. Zu den Hauptmietern zählen

der Discounter Norma und ein Fitnessstudio.

- **Burgdorf bei Hannover:** Diese Immobilie wird derzeit umfassend modernisiert und bietet eine Mietfläche von 4.300 Quadratmetern. Die Mieter sind unter anderem ein Getränkemarkt und ein Sonderpostenmarkt.
- **Düsseldorf:** Hier kam eine Lebensmitteleinzelhandelsimmobilie mit ca. 1.000 Quadratmetern ins Portfolio, die an Netto Marken-Discount vermietet ist.
- **Berlin:** Ein 1.100 Quadratmeter großer Standort in Reinickendorf wurde aufgrund seiner stadtteilintegrierten Lage ausgewählt und bietet großes Potenzial für künftige Entwicklungen.

Nachhaltige Entwicklung durch Photovoltaikanlagen

Ein zusätzlicher Aspekt der Investition ist die geplante Ausstattung mehrerer Standorte mit Photovoltaikanlagen. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Verbesserung der Energienutzung, sondern auch der Erfüllung von ESG-Kriterien (Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards), die in der heutigen Geschäftswelt eine immer größere Rolle spielen.

Auswirkungen auf die Regionalwirtschaft

Der Ankauf dieser vier Immobilien hat das Potenzial, die wirtschaftliche Situation in den jeweiligen Regionen nachhaltig zu verbessern. Neue Arbeitsplätze könnten geschaffen und die lokale Infrastruktur gestärkt werden. Mit dem Fokus auf eine Neuausrichtung und der Möglichkeit von Wertsteigerungen der Immobilien zeigt die FIM Unternehmensgruppe eine vorausschauende Strategie.

Zusammenfassung

Jan Lerke, Geschäftsführer der FIM Unternehmensgruppe, hebt

hervor, dass die erworbenen Objekte nicht nur eine attraktive Grundrendite aufweisen, sondern auch authentische Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Dies deutet darauf hin, dass die Gruppe in den kommenden Jahren eine bedeutende Rolle im Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen spielen wird. Die Investition in diese vier Standorte könnte somit ein entscheidender Schritt für die FIM Unternehmensgruppe auf dem deutschen Markt sein.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de